

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.  
Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Pharmaceutical Biotechnology
Gasthochschule	National University of Ireland Galway
Zeitraum (WiSe/SoSe/ Jahr)	WiSe 2014-15
E-Mail-Adresse	

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Andrew Flaus
E-Mail	andrew.flaus@nuigalway.ie
Telefon	+353 91 49 5482

#### An der Heimathochschule:

Name	Astrid von der Heide
E-Mail	ls-international@haw-hamburg.de
Telefon	+49 40 428 75 6398

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Den Entschluss, ein Erasmus-Semester machen zu wollen, fasste ich ca. ein Jahr vor Antritt (September 2013). Alle nötigen Informationen stehen auf der Homepage der HAW (<http://www.haw-hamburg.de/international/ausland/studium-im-ausland/study-europe-erasmus.html>). Hier sind auch alle n Partneruniversitäten für die jeweiligen Studiengänge zu finden. Ich entschied mich für die NUIG in Irland als Erstwunsch. Da ich schon im Masterprogramm „Pharmaceutical Biotechnology“ war konnte bzw. musste ich mir nichts anrechnen lassen, da ich mit meinen Klausuren soweit schon fertig war. Ich bin im 3. Mastersemester nach Galway gegangen, habe somit mein Studium also um ein Semester verlängert. Leider wurde mir erst nachdem ich Irland zugeteilt wurde von der NUIG mitgeteilt, dass es im Rahmen von Erasmus nicht möglich ist, Mastervorlesungen zu hören. Dies fand ich sehr schade, da ich eigentlich vorhatte, einige Mastervorlesungen zu besuchen, die mit meinem Studiengang verwandt gewesen wären. Demnach habe ich also Bachelorkurse besucht, welche aber keine Wiederholung meines eigenen Bachelorstudiums waren, sondern ebenfalls verwandte Bereiche enthielt. Auch dies war sehr interessant und eine großer Bereicherung, da auch Blicke über den Tellerrand gewagt wurden, die ich

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

während meines Studiums in Hamburg nie gemacht hätte. Meine Bewerbung hatte ich im Februar 2014 eingereicht und im März kam dann die Zusage. Später darauf kam die Zusage von der NUIG mit der Aufforderung einen Bewerbungsbogen, das Learning Agreement, ein Foto und meinen Transcript of Records zuzuschicken. Die NUIG gibt keine Bestätigung vor Ablauf der Deadline aus, bleibt somit also ruhig und macht euch nicht irre, wenn keine Antwort kommt, dass eure Unterlagen eingegangen sind. Außerdem ist es ratsam, so schnell wie möglich mit dem Sammeln der notwendigen Unterschriften zu beginnen! Da es bei mir ein großes Hin und Her war wegen der Mastermodule konnte ich erst später anfangen die Unterschriften abzuholen und hatte dann das Ärgernis, dass viele Professoren zu Beginn der Vorlesungsfreien Zeit nicht mehr anzutreffen waren.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Zu Beginn des Semesters gibt es sehr hilfreiche Einführungsveranstaltungen, in denen ihr u.a. ein Kursbuch bekommt, in dem alle aktuellen Vorlesungen gelistet sind. Oft fehlen einige Kurszeiten oder Dozenten im Kursbuch. Nehmt euch hierfür ruhig einen Nachmittag Zeit und recherchiert alles mit dem Buch und dem Internet als Hilfe. So könnt ihr sehr leicht eure Kurse zusammenstellen. Bei mir haben sich einige Vorlesungen zu denen im Learning Agreement geändert. Dies war aber überhaupt kein Problem, von beiden Hochschulen aus. Andrew Flaus ist sehr nett und hilfreich. Falls ihr Probleme oder Fragen habt, wendet euch immer zuerst an ihn. Ich habe am Anfang den Fehler gemacht und selbstständig versucht alle Fragen direkt mit den jeweils verantwortlichen Professoren zu klären, was ihn leider etwas verärgert hatte. Alle Fragen also immer zuerst an ihn stellen! Da ich nebenbei noch den Englischkurs der NUIG besucht habe (wird euch auch während der Einführungsveranstaltung vorgestellt, bringt aber leider keine CP's und auch kein offizielles Zertifikat) habe ich letztendlich nur 25 CP's belegt. Dies war aber mit Absprache aus Deutschland und Irland kein Problem. Da ich ansonsten nur Bachelorkurse belegt habe blieb mir die Absprache nach Anerkennung mit dem Department aus.

**Unterkunft** (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Meine Unterkunft habe ich über Daft.ie gefunden. Ich habe privat mit einer Irin zusammen gelebt und kann dies nur wärmstens empfehlen! Jedoch muss man sich darauf einstellen dass die irischen Wohnverhältnisse von den deutschen doch deutlich abweichen können. Mein Haus war ziemlich alt und schlecht isoliert. Dementsprechend war es kalt und feucht. Ich hatte zum Glück ein sehr nettes und freundliches Zimmer, jedoch habe ich Freunde gefunden, die nicht so viel Glück hatten. Die meisten waren jedoch in Wohnheimen untergebracht. Hier muss man jedoch sehr schnell sein, da die Plätze sehr begehrt und schnell vergriffen sind. Ich habe mich Anfang Mai um eine Unterkunft gekümmert und war damit schon zu spät für ein Wohnheim. Auch wenn ihr privat unter kommen wollt solltet ihr euch nicht zu lange Zeit lassen: Viele Erasmus Studenten haben während der ersten Monate noch in einem Hostel wohnen müssen aufgrund von Platzmangel. Stellt euch außerdem auf hohe Mietpreise ein! Ich habe 450 € monatlich gezahlt, jedoch mit Strom,

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Wasser, Nebenkosten, Internet etc inklusive. In Anbetracht zu meiner perfekten Lage in Galway lag ich damit im guten Mittelfeld. Die Wohnheime sind im Schnitt noch um einiges teurer, dafür aber meist in einem besseren Zustand. Falls ihr lieber vor Ort nach einer Unterkunft sucht anstatt blind etwas zu mieten kann auch das Accomodation Office in der Uni sehr hilfreich sein. Auch während des Semesters kann man sich immer gut an das Office wenden, wenn sich doch noch Probleme herausstellen.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Die Lebenshaltungskosten in Irland sind wesentlich höher als in Deutschland! Jedoch gibt es auch in Galway Aldi und Lidl, in denen man zu annähernd deutschen Preisen einkaufen kann. Alkohol, besonders hochprozentiger, ist unheimlich teuer in Irland. Für die Miete inklusive Internet, Strom, Wasser und Nebenkosten habe ich 450 € bezahlt und bin damit im Vergleich zu anderen Erasmus Studenten gut weggekommen. Es gab auch Internationals welche wöchentlich die Miete zahlen mussten (meist welche, die privat untergekommen sind) oder auch die kompletten 4 Monate auf einmal (meist in Wohnheimen).

Man kann ein Bankkonto bei der „Bank of Ireland“ eröffnen, um per EC-Karte in Irland zu bezahlen. Hierfür bekommt man während der ersten Woche in der Einführungsveranstaltung ein Formular, mit dem man zu der Filiale, welche praktischerweise auf dem Campus ist, gehen kann. Ich hingegen habe mir vor dem Irland-Aufenthalt eine Kreditkarte bei „DKB“ geholt. Dies kann ich nur jedem wärmstens empfehlen! Eine Kreditkarte wird immer wieder gebraucht (besonders beim Online-Buchen der Busfahrten zwischen Dublin und Galway) und ich konnte an jedem Bankautomaten ohne jegliche Gebühren Geld abheben und auch an jeder Kasse mit meiner Kreditkarte zahlen.

Während meiner Zeit in Irland gab es 2 große Handyanbieter. Ich habe mich für „Three“ entschieden, aufgrund eines sehr guten Angebotes: Ich bekam eine Prepaid-Karte und konnte sie für monatlich 20 € aufladen lassen. Dadurch hatte ich unbegrenztes Internet (3G) und konnte zu allen anderen „Three“-Kunden kostenlos anrufen und SMS verschicken (was besonders praktisch war, da fast alle anderen auch Three hatten) und am Wochenende waren alle Anrufe innerhalb Irlands ebenfalls kostenlos. Außerdem konnte über eine besondere Rufnummer auch nach Deutschland besonders günstig telefoniert werden (Festnetz sowie Handy). Erkundigt euch hierfür einfach in einem Three-Shop.

Die Uni bietet unzählige Sportclubs und Societies an, welche meistens so gut wie kostenlos sind. Hier lohnt es sich wirklich einfach alles auszuprobieren wofür die Zeit reicht und das Interesse da ist! Am Anfang des Semesters werden Society-Days und Club-Days an der Uni angeboten, an denen sich die jeweiligen Clubs und Societies vorstellen und um neue „Anhänger“ werben. Unbedingt hingehen, es lohnt sich! Außerdem sind dies die besten Möglichkeiten, auch mit Iren in Kontakt zu kommen. Die sind alle wirklich freundlich und haben Spaß daran, mit internationalen Studenten in Kontakt zu kommen.

Da Galway eine kleine, kuschelige Stadt ist, ist man nicht notwendigerweise auf ein Fahrrad oder den Bus angewiesen. Man kann eigentlich alles bequem zu Fuß erreichen, besonders innerhalb der Innenstadt. Hier befindet sich das meiste Leben



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

außerhalb der Uni (Pubs, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, ...). Die Pubs sind ein Highlight, hier gibt's eigentlich jeden Abend Live Musik und sie sind sozialer und kultureller Mittelpunkt in Irland. Ein Pint Bier kostet im Durchschnitt 5 €.

### Fazit

Ich habe meinen Entschluss, ein Erasmus-Semester zu machen, niemals bereut! Es ist eine einzigartige Erfahrung, die ich nie wieder missen möchte. Ich habe neue Freunde und Kulturen kennen gelernt sowie viel über mich selbst. Am Anfang hatte ich Angst alleine zu sein und keinen Anschluss zu finden, was sich aber direkt an meinem ersten Abend schon geändert hat. Da alle mit einem ähnlichen bzw. gleichen Gefühl in dieses Auslandssemester starten, ist man schnell auf einer Wellenlänge und findet sich rasch zusammen. Auch würde ich jederzeit Galway wieder wählen, da mich diese Stadt schnell in ihren Bann gezogen hat. Galway hat so viel Charme und einfach die perfekte Größe. Außerdem ist sie von der Uni geprägt, es wird viel für Studenten angeboten und es ist einfach immer etwas los!

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Man kann sich als Student billig ein Fahrrad bei "West Ireland cycling" mieten. Ich habe für mein Rad 80€ für 4 Monate bezahlt (+50€ Kautiön). Ein Fahrrad ist sehr nützlich und spart eine Menge Fußweg. Außerdem gibt es schöne Routen, die man mit dem Rad entdecken kann. Hierfür empfehle ich speziell Salthill mit seiner Strandpromenade, die gerade bei Sonnenuntergang einfach wundervoll ist.

Die Hauptattraktionen während des Galway-Aufenthaltes sind die Cliffs of Moher, Connemara und Aran Islands. Ich würde jedem empfehlen mindestens diese 3 Sachen zu besuchen. Hierfür ist es empfehlenswert sich eine Karte zu holen, für die man einmalig 20 € zahlt, mit der man aber wann immer und so oft zu den Klippen und nach Connemara fahren kann, wie man will. Perfekt, wenn man Besuch bekommt. Schon nach 2 Fahrten hat man das Geld wieder raus.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja  Nein

Ort, Datum Hamburg, den 08.01.2015

Unterschrift /